

## Zum Thema

Es gibt zwei Sehnsüchte des Menschen: das Streben nach Autonomie und doch auch verbunden zu sein. Keines der Ziele lässt sich zwar absolut verwirklichen, sie schließen sich aber nicht aus. Wie so oft: auf die Balance kommt es an.

Wir haben in den vergangenen Jahren manches in Richtung Identitätsfindung sowie Ich-Stärkung betrieben: sich selbst besser kennen zu lernen, sich zu akzeptieren; ohne dabei das Netz der vielfältigen Bindungen außer Acht zu lassen. Zwischenmenschliche Beziehungen gehören nämlich mit zu den treibenden Kräften unseres Lebens. Individualisierung bedeutet demnach nicht Beziehungslosigkeit. Unsere Körper, sagt der Neurobiologe Joachim Bauer, sind geradezu „auf gute zwischenmenschliche Beziehungen konstruiert“; und dabei sind bestehende in der Regel gesünder als erträumte. Sie vermitteln Energie, verpflichten aber auch, können ebenso einengen wie belasten.

Die Wohlhormone wurden uns bei den Dialogen der letzten Jahre anschaulich demonstriert: Sie „produzieren“ mit Bindung, Vertrauen und Wertschätzung auch gleich Energie mit. Sie ist es, die unseren Alltag mitbestimmt. Zellatmung führt sie unserem Körper zu. Der Energiehaushalt ermöglicht unsere Regenerationsfähigkeit. Isolation schwächt hingegen das Immunsystem.

Nachdem die „Geschlechter-verbundene“ Sorge um das mögliche Aussterben des Y-Chromosoms und damit des Mannes vom (Labor-)Tisch ist, können wir den „überhöhten Energieaufwand“ (so Mediziner der Universität Nijmegen), wenn Mann eine Frau zu beeindrucken sucht, umso leichter verkraften... Außerdem verbindet es bekanntlich!

Welche energetischen Flüsse verlaufen indes im Hintergrund, welche heilsamen Schwingungen? Etwa zwischen Patient und Arzt bzw. Therapeut. Vielleicht können uns diesmal die Physiker etwas mehr über „wissende Felder“ (R. Sheldrake) und energetische Ströme erzählen. Denn selbst aus dieser Ecke hört man: Die Verbundenheit der Menschen mit Menschen ist die Grundbedingung unserer dynamischen Existenz. Oder wie es unser Eröffnungsrédner Hans-Peter Dürr formuliert: „Primär existiert nur Zusammenhang, das Verbindende ohne materielle Grundlage. Wir könnten es auch Geist nennen. Etwas, was wir nur spontan erleben und nicht greifen können. Materie und Energie treten erst sekundär in Erscheinung – gewissermaßen als geronnener, erstarrter Geist. Nach Albert Einstein ist Materie nur eine verdünnte Form der Energie. Ihr Untergrund jedoch ist nicht eine noch verfeinerte Energie, sondern etwas ganz Andersartiges, eben Lebendigkeit.“

Konzept: Cyriak Schwaighofer, Hans Spatzenegger

## Mittwoch, 6. Juni

### EINFÜHRUNGSSEMINARE

9 - 18 Uhr Seminargebühr: EUR 80,-

**ES 1: Sabine ASGODOM, München (D)**  
„In stürmischen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren.  
Die sieben Schlüssel zur Gelassenheit“

**ES 2: Boglarka HADINGER, Tübingen/Wien**  
„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man an ihm zieht.“ -  
Wie Persönlichkeit reift

**ES 3: Rebekka REINHARD, München (D)**  
„Wie man mit sich selbst verbunden bleibt:  
Von der philosophischen Selbstsorge“

.....  
**19 Uhr „Zeitgenossen im Gespräch“ (Ö1)**  
**Michael KERBLER (ORF) spricht mit Hans-Peter DÜRR**  
„Die Sonne geht nicht auf“

**21 Uhr VORTRAG: Christina KESSLER, Berlin**  
„Alles ist mit allem verbunden. Wandern zwischen den Welten“

## Donnerstag, 7. Juni

**11 Uhr Begrüßung Roland BRUNHOFER (ORF Salzburg)**  
Eröffnung **Landesrätin Cornelia SCHMIDJELL**

**11.30 Uhr Hans-Peter DÜRR, München (D)**  
„Was unsere Welt im Innersten zusammenhält“

**15 Uhr Rebekka REINHARD, München (D)**  
„Nicht eher, als bis wir verloren sind ...  
Wie die Begegnung mit dem Fremden  
der Selbst-Verbundenheit nützt“

**17 Uhr** zeitgleich: Arbeitsgruppen, vertiefende Gesprächsrunden

**21 Uhr Sabine ASGODOM, München (D)**  
„Wie wir wirken ... Und was wir damit ändern“

## Freitag, 8. Juni

**9 Uhr Natalie KNAPP, Berlin (D)**  
„Am Anfang war die Beziehung. Über Materie,  
Evolution und neues Denken“

**11 Uhr** zeitgleich: Arbeitsgruppen; vertiefende Gesprächsrunde

**15 Uhr Boglarka HADINGER, Tübingen/Wien**  
„Gleich zu gleich gesellt sich gern - oder: Gegensätze  
ziehen sich an?“ - Das Geheimnis der Gebundenheit“

**17 Uhr** zeitgleich: Arbeitsgruppen; vertiefende Gesprächsrunde

**21 Uhr ABENDGESPRÄCHE**  
„Rituale, Trance und Ekstase - Alte Wege zu neuer  
Verbundenheit“ - mit Sabine RITTNER, Heidelberg

„Was können wir von der afrikanischen  
(Natur)Medizin lernen?“ - mit Peter FELESHI, Tansania

„Würde durch Zuwendung geben - Vom Wert der  
Verbundenheit im Alter und Sterben“ -  
mit Stein HUSEBØ, Bergen/N

„Gemeinsam zur Lebenskunst statt einsam ins  
Burnout“ - mit Bodo KIRCHNER, Salzburg

„Qigong - Achtsamkeit für sich, die Nächsten  
und die Welt“ - mit Gerhard WENZEL, Schwarzach

## Samstag, 9. Juni

**9 Uhr Annette KAISER, Wilderswil (CH)**  
„Visionen einer neuen Spiritualität“

**10.30 Uhr Franz RUPPERT, München (D)**  
„Autonomie und Symbiose, Trauma und Verstrickung“

**14 Uhr** Arbeitsgruppen

**16.30 Uhr Stein HUSEBØ, Bergen (N)**  
„Liebe und Trauer - und wie sie uns im Leben verbinden“

**ab 18 Uhr** Gemeinsamer Ausklang der Goldegger Dialoge

**Mittwoch bis Samstag** INSTALLATION IM HOFSTALL  
Samet REISINGER, Salzburg / Nicolas MAHLER, Wien  
„Nehmen Sie Platz und machen Sie sich frei!“

## Arbeitsgruppen

Da alle Arbeitsgruppen zeitgleich stattfinden, können Sie sich nur zu einer Gruppe anmelden!

- AG 1: Peter Klaus FELESHI, Tansania**  
„Unser Essen ist unsere Medizin, unsere Medizin ist unser Essen“ ANAMED – traditionelle afrikanische Medizin und moderne Wissenschaft
- AG 2: Norbert FUCHS, Unternberg**  
„Der Mensch ist NICHT (nur), was er isst!“ – Nährstoff-Defizite erkennen und behandeln
- AG 3: Josef HUTTER-KLEIN, Aschach/Steyr**  
Quantenphysik in Diagnose und Therapie – am Beispiel der Vitalfeldtherapie“
- AG 4: Annette KAISER, Wilderswil (CH)**  
In Resonanz mit dem Herzen
- AG 5: Christina KESSLER, Berlin (D)**  
Wilder Geist, Wildes Herz
- AG 6: Annette KIEHAS, Weyregg**  
Die unsichtbare Zauberschnur – nonverbale Kommunikation, Tanz, Bewegung, Kontemplation
- AG 7: Bodo KIRCHNER, Salzburg**  
Begegnung – Bewegung – Bedeutung
- AG 8: Natalie KNAPP, Berlin (D)**  
Grenzen vergessen – Quantensprünge des Denkens wagen
- AG 9: Catarina LYBECK, Salzburg**  
Auf Flügeln des Gesanges
- AG 10: Angela und Harald MITTERLEHNER, Eben**  
Die Energie der Empathie
- AG 11: Sabine RITTNER, Heidelberg (D)**  
„Das Netz des Lebendigen – Vom Reisen in verschiedenen Wirklichkeiten“  
Der ritualisierte Einsatz veränderter Bewusstseinszustände
- AG 12: Franz RUPPERT, München**  
„Trauma, Angst und Liebe“ – unterwegs zu gesunder Eigenständigkeit und wie Aufstellungen das unterstützen können
- AG 13: Gerhard WENZEL, Schwarzach**  
Der Wandel zur Einheit

## Anmeldung/Organisationshinweise

Wir ersuchen um **Anmeldung** per E-Mail, Fax oder telefonisch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und Pauschalkarten-Besteller werden vorrangig berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass Sie erst **nach Eingang Ihrer Zahlung** von uns eine **Reservierungsbestätigung** erhalten.

### INFORMATION, ANMELDUNG, TAGUNGSBÜRO

Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG [www.schlossgoldegg.at](http://www.schlossgoldegg.at)  
5622 Goldegg, Hofmark 1, Österreich  
T 0043 6415 8234-0, Fax -4 E-Mail: [schlossgoldegg@aon.at](mailto:schlossgoldegg@aon.at)

### TEILNAHMEGEBÜHREN

- **Einführungsseminare – Mittwoch, 6. Juni**  
ganztags EUR 80,-
- **Pauschalkarte** EUR 130,-  
Vorträge ab Mi, 6. Juni, 19 Uhr + 1 AG Do-Sa
- **Einzelkarten** (Vorträge, Gesprächsrunden) EUR 8,-

### ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

nur mittels **Überweisung** an: Raiffeisenbank Goldegg,  
BLZ 35055, „Goldegger Dialoge“, Kto.-Nr. 2011286  
Bei Überweisungen aus dem Ausland bitte vermerken:  
IBAN: AT78 3505 5000 0201 1286 BIC: RVSAAT2S055

### ZIMMERRESERVIERUNG

Tourismusverband Goldegg  
T 0043 6415 8131 E-Mail: [tourismus@goldeggamsee.at](mailto:tourismus@goldeggamsee.at)

### WIE SIE SCHLOSS GOLDEGG MIT DER BAHN ERREICHEN

Bahnstation Schwarzach/St. Veit; von da mit Taxi, Bus oder auf Anmeldung mit dem **„Dialog-Taxi“** gegen geringes Entgelt nach Goldegg. Auch in Goldegg pendelt das „Dialog-Taxi“ für Transfers: vom Schloss zu den Quartieren und retour.

### Unser Anliegen an Sie:

#### Umwelt schützen und gewinnen

Als Beitrag zum Klimaschutz wollen wir unseren  
Papierverbrauch drastisch reduzieren.

Ab 2013 wird es das Programm der GOLDEGGER DIALOGE  
vorwiegend ONLINE geben.

**Unterstützen Sie uns.** Sie übermitteln uns Ihre E-Mail-Adresse  
unter dem Kennwort „Dialoge gewinnen“ und wir verlosen unter  
den Einsendungen Pauschalkarten für die GOLDEGGER DIALOGE.

So einfach geht es:

E-Mail an [schlossgoldegg@aon.at](mailto:schlossgoldegg@aon.at) und im Betreff  
„Dialoge gewinnen“ – schon sind Sie dabei!

# 31. Goldegger Dialoge

## Was uns verbindet Energie und Empathie

Schloss Goldegg/Land Salzburg  
6. bis 9. Juni 2012

[www.schlossgoldegg.at](http://www.schlossgoldegg.at)